

Bruno Schröder (Botaniker)

Julius Ludwig Bruno Schröder (* 1867 in Wüstewaltersdorf; † 1928 in Breslau)^[1] war ein deutscher Lehrer, Botaniker und Phykologe. Sein botanisches Autorenkürzel lautet „SCHRÖD.“.

Inhaltsverzeichnis

Leben

Schriften

Literatur

Weblinks

Einzelnachweise und Anmerkungen

Leben

Bruno Schröder wirkte als Lehrer, Oberlehrer und zuletzt als Konrektor in Breslau und war in der Sadowastraße 88 wohnhaft. Er wurde mit seiner 1901 abgegebenen Dissertation *Untersuchungen über Gallertbildungen der Algen* an der Universität Heidelberg zum Dr. phil. nat. promoviert.

Sein wissenschaftlicher Schwerpunkt lag auf dem Gebiet der Algenkunde, wobei er zahlreiche Schriften in diesem Forschungsgebiet veröffentlichte. 1894 konnte Bruno Schröder u. a. die ersten umfassenderen Forschungsergebnisse über hochalpine Algen mitteilen.

Er war Mitglied des Vereins Schlesischer Ornithologen und der Deutschen Botanischen Gesellschaft.

Am 14. Juni 1920 wurde Julius Ludwig Bruno Schröder mit der Matrikel-Nr. 3442 in der Sektion *Botanik* zum Mitglied der Leopoldina gewählt.^[2]

Schriften

- *Ueber Algen, insbesondere Desmidiaceen und Diatomaceen, aus Tirol*. In: 72. Jahresbericht der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur im Jahre 1894, 2. Abth., Breslau 1894, S. 42–47 (Digitalisat (<https://www.biodiversitylibrary.org/item/114294#page/382/mode/1up>))
- *Neue Beiträge zur Kenntnis der Algen des Riesengebirges*. In: Forschungsberichte aus der Biologischen Station zu Plön, 6, 1, Stuttgart 1898, S. 9–47 (Digitalisat (<https://archive.org/details/forschungsberich61898pl/page/8>))
- *Untersuchungen über Gallertbildungen der Algen*. In: Verhandlungen des Naturhistorisch-medizinischen Vereins zu Heidelberg, 7, 2, Heidelberg 1902, S. 139–196 (Digitalisat (<https://archive.org/details/verhandlungendes70204natu/page/n177>))

Literatur

- Gottwalt Christian Hirsch: *Schröder, Ludwig Julius Bruno (1867)*. In: Index Biologorum. Inverstigatores · Laboratoria Periodica. Editio Prima, Springer, Berlin 1928, S. 267 (Digitalisat (<https://books.google.de/books?id=A8KxBgAAQBAJ&pg=PA267&lpg#v=onepage&q&f=false>))

Weblinks

- Mitgliedseintrag von Bruno Schröder (<https://www.leopoldina.org/mitgliederverzeichnis/mitglieder/member/Member/show/bruno-schroeder/>) bei der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina
- Autoreintrag und Liste der beschriebenen Pflanzennamen (<https://www.ipni.org/?q=author%20std%3ASchröd.>) für Bruno Schröder (Botaniker) beim IPNI

Einzelnachweise und Anmerkungen

1. Berichte Der Deutschen Botanischen Gesellschaft, Band XLVI, 1928, S. 167 (Digitalisat (<https://archive.org/details/in.ernet.dli.2015.270871/page/n171>))
2. Albert Wangerin (Hrsg.): *Leopoldina*. Amtliches Organ der Leopoldinisch-Carolinischen Deutschen Akademie der Naturforscher. 56. Heft. In Kommission bei Max Niemeyer, Halle 1920, S. 49 ([biodiversitylibrary.org](https://www.biodiversitylibrary.org/item/23650#page/57/mode/1up) (<https://www.biodiversitylibrary.org/item/23650#page/57/mode/1up>)).

Abgerufen von „[https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Bruno_Schröder_\(Botaniker\)&oldid=193975047](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Bruno_Schröder_(Botaniker)&oldid=193975047)“

Diese Seite wurde zuletzt am 12. November 2019 um 10:43 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.